



Heinz Oliver Karbus / Gábor von Vaszary

Der Liebesbrief

Komödie

nach einer Idee von Gabor von Vaszary

6D 5H

1 Dek.

Lili findet im Sakko ihres Mannes Felix einen leidenschaftlichen Liebesbrief und ist überzeugt, dass er sie betrügt. Um seine Unschuld zu beweisen, verstrickt sich Felix in immer absurdere Ausreden. Sein Freund Paul Fellmayer, sein Kollege Kraus, ein Anwalt, die misstrauische Schwiegermutter sowie Pauls Ehefrau Olga werden in das Lügennetz hineingezogen. Jeder versucht, den Brief jemand anderem zuzuschieben. Sogar eine falsche „Geliebte“ wird organisiert, um die Geschichte glaubhaft zu machen. Am Ende stellt sich heraus, dass der Liebesbrief gar nichts mit Felix zu tun hat: Er stammt aus dem Jahr 1932 und wurde einst von Lilis eigener Mutter an ihren Mann geschrieben. Felix ist entlastet – und die Familie feiert erleichtert das glückliche Ende.

Heinz Oliver Karbus

Text

(* 1956 in Bad Ischl, Österreich)

Schauspielausbildung in Wien, Engagements in der Schweiz, Österreich und Deutschland. 1987 Wechsel ins Regiefach. Oberspielleiter am Gostner Hoftheater Nürnberg. 1988 künstlerische Leitung am Volkstheater Fürth. 1989 Regiearbeiten an Stadt- und Landestheatern in Deutschland und Österreich, Wallensteinfestspiele in Altdorf, Franken. 1997 bis 2001 Oberspielleiter am Landestheater Coburg. Seitdem Inszenierungen unter anderem an den Staatstheatern Karlsruhe und Nürnberg, Heilbronn, Krefeld-Mönchengladbach, Fürth, Landshut, Passau, Kempten, Augsburg, Tiroler Landestheater Innsbruck, etc.

Gábor von Vaszary

Vorlage

(* 1897 in Budapest | † 1985 in Lugano)